

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	20.07.2022	öffentlich - Beschluss

Radabstellanlage für Lastenräder (Friedrichstraße)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

2022-06-15_Abwägungstabelle_Friedrichstrasse.pdf
2022-06-22-1123_PLAN_weitere Standortvorschläge.pdf

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss folgt der Empfehlung der Verwaltung und beschließt den Standort aus dem BWA vom 06.04.2022 vor Hs.Nr. 12.

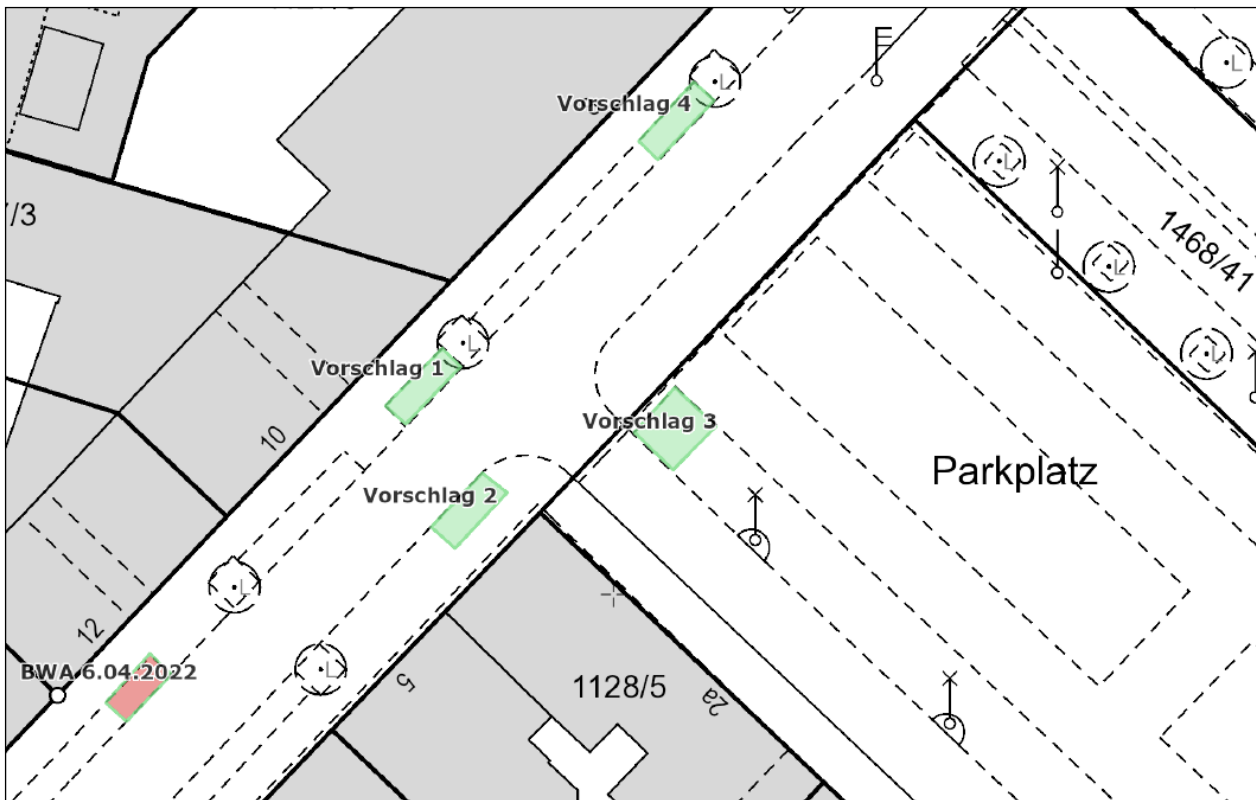
Sachverhalt:

Stellplätze für Lastenräder in der Friedrichstraße

Protokollnotiz aus BWA vom 06.04.2022:

Der Bau- und Werkausschuss ändert den Beschlussvorschlag. Es wird grundsätzlich zugestimmt, dass eine Fläche in der Friedrichstraße zu einer Abstellfläche für 3 Lastenfahrräder umgewandelt wird, die Verwaltung wird beauftragt zur prüfen welche Fläche hierzu am geeignetsten ist. Ziel soll sein, diese näher Richtung Innenstadt und Wochenmarkt zuzuordnen.

Nach Vorstellung einer geplanten Lastenrad-Abstellanlage auf Höhe des Anwesens Friedrichstr. 12 im BWA vom 06.04.2022 (SpA/0988/2022) wurden auf Wunsch des BWA weitere Standorte in der Friedrichstr. bzw. im Umfeld der Neuen Mitte / Wochenmarkt gesucht und instruiert.



Lageplan der instruierten Standortvorschläge

Die Instruktion der verschiedenen Standorte ergab als Favorit den Standort 3 am Rande der Fürther Freiheit, deutlich vor Standort 4, dem derzeitigen Taxistand.

Jedoch ergaben sich bereits während der Instruktion Hinweise auf die häufige Notwendigkeit des Abbaus bei Standort 3. Die genauere Recherche ergab, dass derzeit über das Jahr acht größere Veranstaltungen auf der Fürther Freiheit stattfinden (Frühlingsmarkt, Gartenmarkt, New Orleans Festival, Metropolmarathon, Fürth Festival, Michaelis-Kirchweih, Stoffmarkt, Weihnachtsmarkt).

Für die Veranstaltungen wird die gesamte Fläche benötigt. Eine Anpassung der jeweiligen Veranstaltungsflächen erscheint nicht realistisch – vielmehr fragen Veranstalter regelmäßig nach mehr Veranstaltungsfläche. Es ist daher unwahrscheinlich, dass die Veranstalter aus dem In- und Ausland die Flächen reduzieren wollen.

Jede dieser Veranstaltungen würde in ihrer Vorbereitung einen Ab- und nach Veranstaltungsende den Wiederaufbau der Anlage nötig machen. Je nach benötigtem Vorlauf und Veranstaltung würden die Fahrradbügel bis zu 3 Wochen am Stück entfernt sein. Auf das gesamte Jahr gesehen ist davon auszugehen, dass die Fahrradbügel am Standort Freiheit mehr entfernt als verfügbar wären. Dies erscheint nicht praktikabel und ist der Bürgerschaft schwer zu vermitteln. Ein ständiger Ab- und Aufbau und bindet unnötig personelle Ressourcen des Bauhofs. Zudem muss der Bauhof 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn an den Abstellanlagen anzeigen, dass diese zum Zeitpunkt der Veranstaltung nicht genutzt werden können. Problematisch wäre der Fall wenn trotz Ankündigung an dem Tag des Abbaus ein Lastenrad weiterhin an der Abstellanlage angeschlossen ist. Normale Fahrräder können in der Regel mit dem Fahrradbügel abtransportiert werden. Dies ist mit Lastenrädern deutlich schwieriger. Zwar wäre eine Installation der Anlehnbügel mit Bodenhülsen möglich, der daraus entstehende Aufwand ist nach Einschätzung der Verwaltung unverhältnismäßig. Der Bauhof teilt diese Einschätzung.

Trotz der geeigneten Lage wird deshalb von der Installation der Fahrradbügel am Standort 3 abgeraten.

Ausgehend vom Instruktionsergebnis und dessen Abwägung vertritt die Verwaltung die Ansicht, dass der ursprünglich vorgesehene Standort bei Hs.Nr. 12 am geeignetsten ist, gefolgt von Standort 4.

Bei Hs.Nr. 12 erfolgt die Zufahrt zu den Fahrradbügel über die nebenliegende Hauseinfahrt. Der Standort ist besonders mit einem Lastenrad sicher und komfortabel anfahrbar. Es ermöglicht das ungehinderte Zufahren ohne potentielles Rangieren.

Bei Standort 4 ist dies nicht gegeben. Lastenradfahrer:innen können sich erst unmittelbar am Standort orientieren und haben den fließenden Verkehr hinter sich. Die Kapazität des Taxistandes müsste um mindestens ein Platz reduziert werden.

Die Verwaltung empfiehlt den ursprünglichen Standort bei Hs.Nr. 12.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 22.06.2022

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 20.07.2022

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: